

1. Rennleistungs-Struktur

1.1. Besetzung der Rennleitung

Eine ordentliche Sitzung der Rennleitung besteht aus

- ☐ einem Rennleitungsvorsitzenden
- ☐ fünf Stewards
- ☐ einem Ligaleiter oder Mitglied der Administration

Die Anzahl der Stewards kann erhöht werden, falls es viele Fälle gibt die unter Punkt 1.2.d fallen.

1.2. Entscheidungsrecht

1.2.a Rennleitungsvorsitzender

- ☐ Der Rennleitungsvorsitzende erhält kein Stimmrecht
- ☐ Der Rennleitungsvorsitzende entscheidet bei Gleichstand der Abstimmung

1.2.b Stewards

- ☐ Jeder Steward erhält eine Stimme pro Fall

1.2.c Ligaleiter / Administration

- ☐ Die Ligaleitung/Administration dient als „Stiller Beobachter“
- ☐ hat kein Stimmrecht
- ☐ berät bei Rückfragen zum Regelwerk

1.2.d Ausschluss des Stimmrechts

Das Stimmrecht wird jedem Mitglied einer Rennleitungssitzung für einen Fall versagt sofern es:

- ☐ in den Vorfall verwickelt ist
- ☐ von einer möglichen Strafe profitieren könnte
- ☐ der Teamkollege / Renningenieur beteiligt ist
- ☐ verwandt mit einem der Beteiligten ist

1.3. Ablauf

- ☐ Der Rennleitungsvorsitzende leitet die Sitzung
 - ☐ Stellvertretend kann ein Admin oder Ligaleiter die Sitzung leiten
- ☐ Sichtung des vorliegenden Materials zu einem Vorfall (Text, Video und Screenshots)
- ☐ Ermittlung der Strafbarkeit / Straftäter
- ☐ Verhandlung über Strafhöhe im Rahmen des Regelwerks

1.4. Ergebnis

- ☐ Die Rennleitung tagt in der Regel Mittwochs nach einem Rennwochenende
- ☐ Der Leiter der Rennleitungssitzung postet die Strafen/Entscheidungen in den jeweiligen Threads
- ☐ Der Leiter der Rennleitungssitzung postet das aus den Strafen/Abzüge von Strafen, resultierende Gesamtergebnis in den Rennleistungs-Channel
- ☐ Die Rennleitungsvorsitzenden übertragen die Strafpunkte in die Strafkartei
- ☐ Änderungen am Ergebnis werden von den Administratoren eingetragen

2. Rennleistungspost

2.1. Voraussetzung

- ☐ Die Fristen für das Posten von Vorfällen müssen eingehalten werden
- ☐ Man muss selbst in den Vorfall verwickelt sein. Es obliegt der Rennleitung ob ein Fahrer nach § 11.7.1 in einen Vorfall verwickelt ist oder nicht. Es gilt der Grundsatz das ein Fahrer im Zweifel beteiligt ist.
Nicht verwickelt sind unter anderem Fahrer die keine räumliche Nähe zum Vorfall besitzen.
- ☐ Der Abzug von Strafen kann nur für einen selbst beantragt werden
- ☐ Jeder muss seinen Post selbst verfassen
- ☐ Posts dürfen bearbeitet, Inhalte oder Texte nachträglich hinzugefügt oder entfernt werden

2.2. Inhalt des Posts

- ☐ Es ist das Formular aus § 11.6 des Regelwerks zu verwenden
- ☐ Erkläre kurz und sachlich wieso du diesen Post verfasst
- ☐ Erkläre dein eigenes Verhalten

2.3. Beweise

Nicht benötigt wird:

- ☐ das offizielle Rennergebnis

Es sind die Anforderungen der „Beweismittel Guideline“ (Punkt 4) zu beachten

2.3.a Abzug einer Zeitstrafe

Benötigt werden:

- ☐ Videos, Streams, Clips oder Screenshots des Vorfalls
- ☐ Bei Replays muss die gesamte Runde, in der eine Verwarnung/Strafe abgezogen werden soll, in Third-Person Ansicht, gezeigt werden
- ☐ Screenshots/Video der gesamten, eigenen Rennleitung
- ☐ einen Hinweis das 5/10-Sekunden-Strafen nicht im Rennen abgesessen worden sind

2.3.b Meldung eines Vorfalls

Benötigt werden:

- ☐ Videos, Streams, Clips oder Screenshots des Vorfalls

2.4. Antwort auf einen Post

- ☐ In einem einzelnen Post kann der Angeklagte seine Verteidigung darlegen. Diese muss nicht dem Formular aus §11.6 entsprechen.
- ☐ Es können weitere (Gegen-)Beweise hinzugefügt werden, diese zählen nicht als Post im Sinne von §11.7 des Regelwerks
- ☐ Antworten und Aussagen welche nicht zur Bearbeitung des Falls beitragen, sind zu unterlassen.

3. Beweismittel Guideline

Folgende Punkte müssen von ALLEN Beweisen erfüllt werden.

- Muss dem Fahrer und Rennen eindeutig zuordbar sein
- muss in einer akzeptablen Qualität vorliegen
- es dürfen keine Teile des Bilds/Videos abgeschnitten werden

Zulässige Unkenntlichmachung:

- es ist erlaubt die hier rot markierte Fläche unkenntlich zu machen



3.1. Beweismittel Videos

- keine Slowmotions
- Sinnvolle Schnitte
 - kein ständiges Vor-/Zurückspulen
- sollte etwa 5s vor dem Vorfall beginnen und 5 weitere darüber hinaus gehen
- mindestens einmal den Vorfall unbearbeiteten zeigen
- nur falls unbedingt nötig Bildausschnitte vergrößern

3.2. Beweismittel Stream

- darf nicht bearbeitet werden
- muss mit Timestamp versehen sein